



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



CiRZ Heidelberg
Cochlea-Implantat Reha-Zentrum



ZERTIFIZIERTE
VERSORGENDE
EINRICHTUNG



acir

Hals-Nasen-Ohrenklinik und Cochlea-Implantat Reha-Zentrum (CiRZ)

Qualitätsbericht 2024

Auf Basis der aktuell gültigen Leitlinie zur Cochlea-Implantat-Versorgung der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften (2020, AWMF-Register-Nr. 017/071) und des Weißbuchs Cochlea-Implantat(CI)-Versorgung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. aus dem Jahr 2022 veröffentlicht die Hals-Nasen-Ohrenklinik des Universitätsklinikums Heidelberg als CI-versorgende Einrichtung (CIVE) zusammen mit dem ambulanten Cochlea-Implantat Reha-Zentrum (CiRZ) den vorliegenden Jahresbericht.

Im Sinne der Qualitätssicherung verpflichtet sich das CiRZ seit seiner Zertifizierung 2014 nach §40 Abs. 1 SBG V zur transparenten Darstellung der erzielten Versorgungsqualität als Leistungserbringer der ambulanten medizinischen Rehabilitation gegenüber Patient*innen, Expert*innen und Kostenträgern.

Dargestellt werden die Daten des gesamten CI-Versorgungsprozesses, i.e. der Cochlea-Implantation, Basistherapie/Erstanpassung, Folgetherapie/ Rehabilitation, sowie der lebenslangen Nachsorge bezogen auf das Jahr 2024.

1. Implantationen

Die Cochlea-Implantationen wurden 2024 durch fünf erfahrene Operateur*innen durchgeführt. Insgesamt erhielten 83 Patienten*innen 87 Cochlea-Implantate der Hersteller MedEL, Cochlear und Advanced Bionics.

Art der Implantationen	Anzahl
unilateral	70 Patient*innen
bilateral simultan	3 Patient*innen
bilateral sequentiell	10 Patient*innen, davon 7 mit > 12 Monaten Abstand
Reimplantationen	4 Patient*innen, davon drei einzeitig, eine zweizeitig
Gesamtzahl Implantate	87
Einlage Platzhalterelektrode	1 Patient

2. Demografische Daten

	Kinder und Jugendliche		Erwachsene	
	0-3	4-17	18-69	>70
Alter in Jahren				
Weiblich	1	2	26	17
Männlich	1	5	18	13
Divers	0	0	0	0
Gesamt	2	7	44	30
	9		74	

3. Komplikationen – Art und Häufigkeit

In der Datenbank der Universitäts-HNO-Klinik und des CiRZ befanden sich am 31.12.2024 kumulativ 1137 Patient*innen gelistet. In diesem **Gesamtkollektiv** kam es 2024 zu folgenden Komplikationen:

Medizinische Ursache		
Gesamt	9	Komplikation
davon Revision ohne Implantatwechsel	6	<ul style="list-style-type: none"> – Elektrodenfehlage in der Cochlea – 2x Rezidiv-Cholesteatom^{1, 2} – Wundheilungsstörung am Implantatkörper – Elektrodenmigration in den Gehörgang – Sekundäre periphere Fazialisparese
davon Revision mit Implantatwechsel	1	– Tympanoplastik-Revision
davon Explantation ohne Reimplantation	2	<ul style="list-style-type: none"> – Rezidiv-Cholesteatom³ – Weichteilinfekt mit Entzündungsprozessen am Implantat⁴

¹ Gehörgangs-Cholesteatom ohne Beteiligung des Implantats

² Elektrodenmigration in die Radikalhöhle

³ Elektrode als Platzhalter belassen

⁴ Einlage Platzhalterelektrode

Technische Ursache		
Gesamt	2	Komplikation
davon Revision mit Implantatwechsel	1	– Auffällige Elektrodenmesswerte
davon Explantation mit Reimplantation	1	– Implantatausfall

Im Jahr 2024 traten im Rahmen der 90 Cochlea-Implantationen keine perioperativen Komplikationen wie Meningitiden oder Todesfälle im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der Cochlea-Implantat-Versorgung auf.

4. Erstanpassungen, Folgetherapie und lebenslange Nachsorge

Die Erstanpassungen finden in der Regel 4 Wochen nach Implantation im CiRZ statt. Hieran schließt die ambulante Rehabilitation für erwachsene CI-Träger*innen an. Die ambulante Rehabilitation am CiRZ können auch extern implantierte Personen wahrnehmen. Für Patient*innen, die einer ambulanten Rehabilitation nicht nachkommen können oder primär die stationäre Rehabilitation wünschen, verbindet die HNO-Klinik und das CiRZ lange Jahre der Zusammenarbeit mit den MediClin Bosenberg Kliniken, St. Wendel, und der MEDIAN Kaiserberg Klinik, Bad Nauheim. Die Folgetherapie für CI-versorgte Kinder und Jugendliche findet in der Regel im Rahmen einer teilstationären Rehabilitation im CIC Rhein-Main, Friedberg, statt.

Erstanpassungen	90
Folgetherapie am CiRZ (Gesamtzahl Rehatage, nur GKV-Pat.)	733
Anzahl der erfolgten Therapien (<i>hier: Hörtraining, Audiotherapie, Musiktherapie</i>)	1256
Anzahl der erfolgten audiologischen Anpassungen	1333
Folgetherapie in stat. Kooperationseinrichtungen (Erwachsene mit OP in 2024)	17
Folgetherapie im CIC Rhein-Main (Kinder mit OP in 2024)	5
andere Formen der Folgetherapie ¹ (Kinder und Erwachsene mit OP in 2024)	6
lebenslange Nachsorgen (wahrgenommene Termine)	519
durchschnittlich pro Patient wahrgenommene Nachsorgetermine (in 2024)	1,3

¹ aufgrund des Wohnortes oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



acir

Cochlea-Implantat Reha-Zentrum (CiRZ)

Hals-Nasen-Ohrenklinik
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

cirz.ukhd.de
hno-ci@med.uni-heidelberg.de

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. P. Schuler

Ärztliche Leiterin CiRZ

Dr. Sara Friauf, Dr. Vera Lohnherr

Therapeutische Leiterin

Gyde Petersen, M. Sc.

Leitung Audiologie

Dr. rer. nat. Ute Geiger